

Noch mehr Preise

Ausgezeichnete Bioland-Weingüter in Südtirol

Fünf Bioland-Weine reüssierten bei der Bio Wine Südtirol. Der Südtiroler Bio-Weinpreis fand dieses Jahr zum ersten Mal statt und wurde vom Bio-Hotel „theiner's garten“ in Gargazon anlässlich seines fünfjährigen Bestehens ins Leben gerufen. Bei diesem Wettbewerb können ausschließlich zertifizierte Bio-Weine aus Südtirol teilnehmen, die im Laufe des aktuellen Jahres auf den Markt kommen. Insgesamt wurden elf Bio-Weine prämiert, teilgenommen hatten 22 Südtiroler Bio-Betriebe. Die internationale Fachkommission bewertete insgesamt 80 Weine aus den Jahrgängen 2009 bis 2013. Mit dabei waren Weine aus den bekannten Sorten Vernatsch, Weißburgunder, Gewürztraminer, Lagrein und Cabernet, aber auch neue Rebsorten wie Bronner, Johanniter, Solaris, Chambourcin und Regent, die im Bio-Weinbau gerne verwendet werden, weil sie pilzresistent sind.

Über Auszeichnungen freuen dürfen sich die Bioland-Weingüter Stachlburg in Partschins, Garlider in Feldthurns und St. Qui-

rinus in Oberplanitzing bei Kaltern an der Weinstraße. Der Wettbewerb Bio Wine Südtirol soll in Zukunft jährlich stattfinden und eine Plattform für alle biologisch arbeitenden Weinbaubetriebe in Südtirol sein. Bei der diesjährigen Piwi-Weißweinverkostung, die jährlich vom Verein zur Förderung pilzwiderstandsfähiger Rebsorten (Piwi Südtirol) organisiert wird, gewann Bioland-Weinbauer Willi Gasser vom Santerhof mit seinen Weißweinen die Plätze 1 und 2. Hubert Pörnbacher vom Bioland-Hof Vogelsang in Brixen belegte mit seinem Solaris-Cuvée den dritten Platz. Bei dieser Publikumsverkostung verkosteten und bewerteten die 70 Anwesenden im Blindverfahren insgesamt 26 Weißweine aus pilzwiderstandsfähigen Rebsorten. Einen Piwi-Weinpreis gibt es auch in Deutschland, der nächste Einsendeschluss ist im Oktober, weitere Informationen sind unter www.piwi-international.org zu finden.

Karoline Terleth, Bioland Südtirol



Piwi-Weinverkostung in Südtirol PIWI Südtirol

Best of Bio-Wine

Bio Hotels suchen beste Bio-Weine

Bereits zum siebten Mal haben die Bio Hotels ihren Weinpreis „Best of Bio-Wine“ vergeben. Zur Verkostung kamen Mitte Juni Hoteliers, Weineinkäufer und Hotelgäste im Bio-Hotel Feistererhof in der Steiermark zusammen. Anders als bei herkömmlichen Weinprämierungen bestehen die Mitglieder der Jury aus Laien und Profis, Weinkennern und Weinliebhabern. Sie schwenkten, rochen, schmeckten und genossen über 300 Bio-

Weine aus zahlreichen europäischen Weinbaugebieten. 20 Weißweine, zwölf Rotweine, zwei Rosés, drei Schaumweine und fünf Dessertweine wurden prämiert.

Wie in den vergangenen Jahren haben auch Bioland-Weingüter ihre Weine ins Rennen geschickt. Prämiert in der Rubrik Weißweine wurden zwei: Ein 2013er Solaris vom Weingut Teresa Deufel aus Lindau am Bodensee und eine 2012er Riesling Spätlese vom Isegrim-Hof in Bad Dürkheim in der Pfalz. Absolut überraschend seien in diesem Jahr die jungen Winzer und Winzerinnen wie Teresa Deufel vom Bodensee gewesen, schreibt der Veranstalter. „Uns hat der Solaris 2013 überzeugt. Und nicht nur, weil Solaris eine pilzresistente Rebsorte ist. Der Wein ist kraftvoll und trotzdem elegant, ausgewogen und geradlinig“, urteilte Sommelier Jürgen Schmücking. „Ein leckerer Riesling“, meinte er zum zweiten prämierten Bioland-Wein, den Klaus Wolf vom Isegrim-Hof eingereicht hatte.

Das Besondere am Konzept dieses Wettbewerbs: Die Siegerweine werden direkt von ihren zukünftigen Einkäufern und Konsumenten verkostet, bewertet und prämiert.

Weitere Informationen unter: www.biohotels.info/de/best-of-bio/wine-2014/

Die Jury der Bio Hotels: Kenner, Liebhaber, Gäste

Bio Hotels



5. internationaler bioweinpreis 2014

Gold und Silber für Bioland-Winzer

Zwei Mal „Großes Gold“, 25 Mal „Gold“ und 15 Mal „Silber“ für Bioland-Weine. Die Bioland-Winzer und -Winzerinnen staubten beim diesjährigen „internationalen bioweinpreis“, dem inzwischen größten deutschen Qualitätswettbewerb für ökologisch erzeugte Weine, viele Medaillen ab. Ende Juni fand die Prämierung unter Leitung des Sensorikexperten Martin Darting statt. 184 Winzer aus 19 Ländern hatten 729 Weine eingereicht. Eine unabhängige Jury aus Önologen, IHK-geprüften Sommeliers und Weinfachberatern verkosteten die Weine

nach der international anerkannten PAR-Methode, die als besonders objektiv und nachvollziehbar gilt.

Zwei Bioland-Weingüter dürfen sich über „Großes Gold“ freuen: Heiner Sauer aus Böchingen in der Pfalz, der die Medaille für einen Spätburgunder erhielt, und Anja Stritzinger aus Klingenberg in Mainfranken, aus deren Sortiment ein Riesling-Sekt ausgezeichnet wurde.

Goldmedaillen erhielten die Bioland-Weingüter Gänz, Landmann, Martin, Wallrapp, Sauer, Schwarzauber, Stritzinger, der Isegrim-Hof und Dr. Andreas Kopf aus



In den großen Weinwettbewerben dieses Jahres haben Bioland-Winzer zahlreiche Preise bekommen.

Bio-Hotels

Deutschland sowie der Strickerhof und Hof Gandberg in Südtirol. Alle Ergebnisse sind auf www.bioweinpreis zu finden.

Neue Weinbroschüre

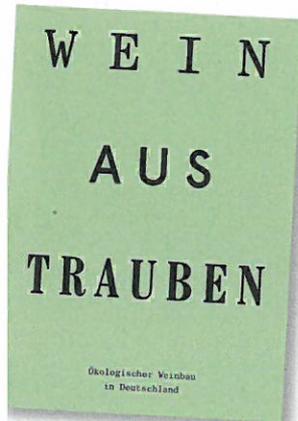
„Wein aus Trauben“

Was von außen schlicht aussieht, hat es in sich. Gemeinsam haben die Verbände des ökologischen Weinbaus eine Broschüre erstellt, „Wein aus Trauben“ heißt sie. Sie ist für Weinliebhaber und andere am Bio-Weinbau Interessierte gedacht. Mit stimmungsvollen Schwarz-Weiß- und Farbfotos macht sie Lust auf Bio-Wein und auf Weinwissen. Denn die Autoren vermitteln in kurzen, aber prägnanten Texten, was den Bio-Wein und seine Herstellung in **Wingert und Keller** ausmacht.

Die Broschüre ist in einem gemeinsamen Projekt der Arbeitsgruppe Ökologischer Landbau Rheinland-Pfalz/Saarland (AÖL) und den Verbänden Bioland, Biokreis, Demeter, Ecovin und Naturland entstanden. Das Projekt wurde vom rheinland-pfälzischen Weinbauministerium, von der Stiftung Ökologie und Landbau, den Prädikatsweingütern Pfalz und dem Deutschen Weininstitut unterstützt und im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN) gefördert.

Bestellen können Sie die Broschüre kostenfrei beim Bioland-Verband, E-Mail: info@bioland.de oder Tel.: 0 61 31/239 79-0.

Weitere Informationen unter: www.weinaustrauben.de



Neuerscheinung

„Biologischer Weinbau“

Es war das Standardwerk für den ökologisch wirtschaftenden Winzer: 1995 erschien das Buch „Ökologischer Weinbau“, das der Weinbauberater Dr. Uwe Hofmann zusammen mit den Bio-Winzern Paulin Köpfer und Arndt F. Werner geschrieben hatte. Es hat viele Bio-Winzer während und nach der Umstellung mit unverzichtbaren Informationen versorgt.

Nun ist das Buch unter dem Titel „Biologischer Weinbau“ komplett überarbeitet neu erschienen. Der Bio-Weinbau ist inzwischen längst aus seiner Nische herausgetreten und ist heute eine anerkannte Methode des Weinbaus. Seit der Erstauflage hat sich nicht nur neues Praxiswissen angehäuft, in den vergangenen 15 Jahren haben auch viele wissenschaftliche Studien neue Ergebnisse zum Pflanzenschutz, zu Bodenpflege und Begrünung sowie zur Nährstoffversorgung geliefert. Sie werden in der Neuauflage berücksichtigt. Die Autoren widmen sich ausführlich den Grundlagen des ökologischen Weinbaus, also dem Boden und dem Ökosystem Weinberg, um von dort zum Weinbergsmanagement zu kommen. Ein langes Kapitel beschreibt die Rebrkrankheiten und die Möglichkeiten ihrer Regulierung. Eine detaillierte Ablaufplanung zur Umstellung auf den ökologischen Weinbau ergänzt das Buch.

Das Buch dient Winzerinnen und Winzern, die sich für ökologischen Weinbau interessieren, ihn betreiben oder umstellen wollen, zur Einführung und Fortbildung. Das Werk ist auch als Fachbuch für Berufs- und Hochschulen geeignet.

Der Autor des Buches, Dr. Uwe Hofmann, ist seit 2013 als Referent für Weinwirtschaftspolitik, Önologie und ökologischer Weinbau im Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Weinbau in Rheinland-Pfalz tätig. Mitautoren sind die Winzer und Weinbauberater Paulin Köpfer und Arndt F. Werner sowie Dr. agr. habil. Hartmut Spieß.

Uwe Hofmann. *Biologischer Weinbau*. 2014. 384 S., 193 Farbfotos, 40 Tabellen, ISBN 978-3-8001-7977-0. Euro 59,90

